

**Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland (BUND)
Landesverband
Baden-Württemberg e.V.**

BUND-Regionalverband Bodensee-
Oberschwaben



NABU BW e.V., Tübinger Str. 15,
70178 Stuttgart
Bezirksstelle Allgäu-Donau-
Oberschwaben und
Ortsgruppe Altshausen/Aulendorf



Landesnatschutzverband BW ·
Olgastraße 19 · 70182 Stuttgart
LNV-Arbeitskreis Ravensburg



**Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Vogt/Wolfegg
Kirchstraße 11,
88267 Vogt**

**smigoc@gemeinde-vogt.de
cc: p.mueller@wolfegg.de
cc: ulrike.dintzer@sieberconsult.eu**

Laupheim, 17.07.2026

**FNPä für den Bereich des vBP "Agri-PV Anlage Grund", Gde. Vogt sowie des vBP
"Agri-PV Anlage Annaburg", Gde. Wolfegg; VVG Vogt/Wolfegg - zur frühzeitigen
Behördenunterrichtung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne beteiligen wir uns im Rahmen der oben genannten Verfahren.

Die Stellungnahme des BUND und NABU erfolgt im Namen des BUND Landesverbands Baden-Württemberg e.V. und des NABU (Naturschutzbund Deutschland) Landesverband Baden-Württemberg e.V. Die LNV-Stellungnahme erfolgt zugleich im Namen aller nach § 67 NatSchG anerkannten Naturschutzverbände: AG „Die NaturFreunde“ (NF), Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesfischereiverband (LFV), Landesjagdverband (LJV), Naturschutzbund Deutschland (NABU), Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW), Schwäbischer Albverein (SAV) und Schwarzwaldverein (SWV).

Die Naturschutzverbände begrüßen die Einbeziehung in die Verfahren.

NABU, BUND und LNV begrüßen alle Maßnahmen, die zu einer dringend notwendigen Energiewende beitragen. Vorrangig sollten allerdings natürlich alle Möglichkeiten verwirklicht werden, bereits versiegelte Flächen in und um Vogt und Wolfegg ebenfalls zur Energiegewinnung mittels Photovoltaik zu nutzen. Es wird immer noch wenig PVA auf Gewerbedächern und Parkplätzen nachgerüstet.

Zusammen mit dem Verfahren Agri-PV-Anlage „Eisweiher“, Gde. Wolfegg werden rund 30ha guter landwirtschaftlicher Boden für eine Zwillingsnutzung vorgesehen, die dann max. 60-70% des bisherigen landwirtschaftlichen Ertrages ermöglichen.

Grundsätzlich bestehen keine erheblichen, naturschutzfachlichen Bedenken, Kritikpunkte und Nachbesserungsvorschläge im Einzelnen:

Abstände von geschützten Biotopen

Der im Anschreiben zugesagte Abstand der Module von mindestens 30m zu den geschützten Biotopen ist einzuhalten.

Bodenbrüter

Die Daten und die Witterung der Relevanz Begehung sind glaubhaft nachzuliefern.

Abstand Zaun - Boden

Um Niederwild passieren zu lassen sind 20cm Bodenabstand zu empfehlen.

Für die beteiligten Verbände mit freundlichen Grüßen



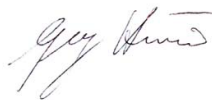
Sabine Brandt

NABU Geschäftsstelle Allgäu-Donau-Oberschwaben



Maïke Hauser

Regionalgeschäftsführerin Bodensee-Oberschwaben



Georg Heine

LNV-AK Ravensburg